

Tätigkeitsbericht des Kreispressewartes seit der Wahl am 16.03.2016

Seit dem 26.11.2010 übe ich nun das Amt des Kreispressewartes im Kreisfußballausschuss (KFA) des Schwalm-Eder-Kreises aus.

Mittlerweile ist dieser Begriff meines Erachtens nach nicht mehr zeitgemäß, haben sich die Aufgaben des Kreispressewartes in Zeiten des Internets und der sozialen Medien doch erheblich geändert. War man früher mehr oder weniger „Empfänger und Weiterleiter von Ergebnissen“ der einzelnen Kreisligen, ist dieses Amt heute doch wesentlich komplexer, womit ich keinesfalls meinen Vorgängern zu nahe treten will. Auch die haben zu ihrer Zeit eine sehr gute Arbeit verrichtet. Mittlerweile ist dieses Amt aber eher mit genereller Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere von KFA- bzw. verbandsinternen Themen, verbunden.



Gab es früher eine regionale Tageszeitung die mit Informationen versorgt werden musste, sind es heute vor allem auch die Online-Medien, die zeitnah „gefüttert“ werden wollen. Sei es auf Kreis- oder HFV-Ebene. Um auch zum HFV und seinen Medien immer einen Draht zu haben, bin ich seit 2016 auch Regionalbeauftragter für den „HessenFussball“ für die Region Kassel.

Die Veröffentlichung von vereinspezifischen Dingen ist in den letzten Jahren komplett in den Hintergrund gerückt, hat doch jeder Verein mittlerweile seine eigene homepage und/oder einen eigenen „Facebook“-Account. Allerdings ist es in den letzten Jahren immer wieder gelungen, lobenswerte Aktionen von diversen Vereinen in überörtlichen Medien platzieren zu können.

In meiner weiteren Funktion als Klassenleiter der Kreisligen B3 und B5 bekomme ich eine der Hauptproblematiken des „modernen Fußballs“ hautnah mit. Zwar boomen die Bundesliga und die Nationalmannschaft auch weiterhin, andererseits fehlt es gerade den kleinen Vereinen an „Man-“, bzw. „Womanpower“ bzw. „Kümmerern“. Dies schlägt sich darin nieder, dass wir auch in den von mir betreuten Ligen Jahr für Jahr, teilweise mehrere, Mannschaften verlieren. Diesem Trend entgegenzusteuern wird eine der Hauptaufgaben, gerade für uns Ehrenamtler, in den kommenden Jahren sein.

Andererseits zeigt sich gerade bei den vermeintlich sportlich etwas schwächeren Vereinen, dass in diesem Bereich noch vieles über Kommunikation untereinander erreicht und abgesprochen werden kann, was wiederum die erfreuliche Seite an dieser Aufgabe ist.

Um Ihnen einen Überblick über meine Arbeit zu verschaffen, habe ich nachfolgend meine Hauptaufgaben des Kreispressewartes aufgeführt:

- Bindeglied sein, zwischen Presse (regional als auch überörtlich) und KFA bzw. den Vereinen des Fußballkreises
- Unterstützung der Vereine bei der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Berichte über herausragende Ereignisse der Vereine

- Schriftführertätigkeit für den KFA und dessen Gremien
- Erarbeiten von Pressemitteilungen zu den unterschiedlichen verbandsinternen Themen und Veranstaltungen
- Erarbeiten von Berichten über zu ehrende Vereine und „verdiente“ Fußballer

Rückblickend auf die letzten vier Jahre als Kreispressewart kann gesagt werden, dass die Zusammenarbeit mit den Vereinen, aber auch mit den unterschiedlichen Medienvertretern weitestgehend reibungslos und vertrauensvoll funktioniert. Ich betone das ausdrücklich, da dies in der heutigen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Für die bisherige Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle bei den Vereinen, den Vertretern der Medien, mit denen ich regelmäßig in Kontakt stehe und den Mitgliedern des KFA bedanken.

Andreas Garde
(Kreispressewart)